

**PRESSEINFORMATION**

# **VORTRAGSREIHE UND PARTY IM RAHMENPROGRAMM DER AUSSTELLUNG „RUBENS. KRAFT DER VERWANDLUNG“**

**VIELFÄLTIGES RAHMENPROGRAMM ZUR SONDERAUSSTELLUNG IM STÄDEL  
MUSEUM: „STANDPUNKTE ZUR KUNST“ MIT RUBENS-EXPERTEN AM  
1. MÄRZ, 12. APRIL UND 17. MAI 2018 / PARTY ZUR RUBENS-AUSSTELLUNG AM  
28. APRIL 2018**

**Frankfurt am Main, 27. Februar 2018.** Die gerade erfolgreich im Städel Museum gestartete Ausstellung „Rubens. Kraft der Verwandlung“ beleuchtet den weltbekannten Maler noch bis 21. Mai 2018 in seinem kreativen Schaffensprozess. Das facettenreiche Rahmenprogramm zur Ausstellung wartet mit noch drei hochkarätigen Abendvorträgen in der Reihe „Standpunkte zur Kunst“ auf, die zur Vertiefung von Rubens Werk anregen. Zudem findet am 28. April „The Session. Die Party zur Rubens-Ausstellung“, mit DJs, Drinks und Führungsprogramm, statt. Weitere Veranstaltungen wie Führungen und Workshops für Erwachsene, Familien und Kinder können unter [www.staedelmuseum.de/rubens](http://www.staedelmuseum.de/rubens) abgerufen werden. Für die Vorträge ist eine Anmeldung erforderlich (unter +49(0)69-605098-200 oder [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de)). Die Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten.

## **HINTER DEN KULISSEN DER RUBENS-AUSSTELLUNG IM STÄDEL MUSEUM**

### **Eine internationale Sonderausstellung entsteht**

Donnerstag, 1. März 2018, 19.00 Uhr, Städel Museum, Metzler-Saal  
Mit Prof. Dr. Jochen Sander (Städel Museum, Frankfurt)

Der Kurator der Rubens-Ausstellung, Jochen Sander, erklärt in seinem Vortrag die Hintergründe für das Zustandekommen dieses Projekts, das erstmals Rubens' faszinierenden Umgang mit seinen künstlerischen Vorlagen von der antiken Skulptur über die Renaissancekunst bis zu seinen Zeitgenossen im Rahmen einer Ausstellung präsentiert. Neben der inhaltlichen Konzeption werden auch praktische Fragen der Organisation eines derartigen Großprojekts angesprochen – von der ersten Objektauswahl und Leihverhandlungen über die Planung und Umsetzung der Ausstellungsarchitektur bis zum konkreten Ausstellungsaufbau.

Professor Dr. Jochen Sander ist Stellvertretender Direktor des Städel Museums und Inhaber der Städel-Kooperationsprofessur am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe Universität Frankfurt. Forschungen, Publikationen und Ausstellungen zur niederländischen, deutschen und italienischen Malerei des Mittelalters, der frühen Neuzeit und des Barock.

**Städelsches Kunstinstitut  
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon +49(0)69-605098-170  
Fax +49(0)69-605098-111  
[presse@staedelmuseum.de](mailto:presse@staedelmuseum.de)  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSEDOWNLOADS UNTER**  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSE UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
Axel Braun, Leitung  
[presse@staedelmuseum.de](mailto:presse@staedelmuseum.de)

Alexandra Hahn, stv. Leitung  
Telefon +49(0)69-605098-234  
Fax +49(0)69-605098-188  
[hahn@staedelmuseum.de](mailto:hahn@staedelmuseum.de)

## **TRANSFORMATIONEN**

### **Rubens und die Kraft der Verwandlung im Zeitalter der Alchemie**

Donnerstag, 12. April 2018, 19.00 Uhr, Städel Museum, Metzler-Saal

Mit Dr. Berit Wagner (Goethe-Universität, Frankfurt)

Peter Paul Rubens hatte einen genauen – und sehr eigenwilligen – Begriff von Alchemie. Sie war für ihn die große Kunst der Verwandlung. Er galt als Musterbeispiel des *pictor doctus*, des gelehrten Malers. Dieses Wissen zeigt sich in seinen Gemälden und manifestiert sich in seinen unveröffentlichten, theoretischen Schriften. Dieser spirituell aufgeladenen Transmutationskunst an ihrem wichtigsten Wirkungsort Antwerpen wird Berit Wagner vom Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt in ihrem Vortrag nachgehen.

Dr. Berit Wagner ist Assistentin am Lehrstuhl der Städel-Kooperationsprofessur am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Wissenschaftliche Schwerpunkte ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit sind Kunsttransfer sowie Kunsthandel in Spätmittelalter und Früher Neuzeit und naturmagische Bildkonzepte in der Kunst der Frühen Neuzeit in Italien, Deutschland und den Niederlanden.

## **RUBENS UND DER WEG ZUM REICHTUM**

Donnerstag, 17. Mai 2018, 19.00 Uhr, Städel Museum, Metzler-Saal

Mit Prof. Dr. Nils Büttner (Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart)

Ein brotloser Künstler war Rubens keineswegs. Seine reiche malerische Hinterlassenschaft und sein Wohlstand galten seit Beginn des bürgerlichen Zeitalters als sichtbarer Beleg seines unermüdlichen Fleißes und ließen den Barockmaler zum Tugendvorbild des aufstrebenden Bürgertums avancieren. Hartnäckig hält sich bis heute die falsche Vorstellung, dass Rubens sich dem bürgerlichen Wertekanon verpflichtet gefühlt habe – davon war er weit entfernt. Er lebte in einer höfischen Gesellschaft und nach deren Gepflogenheiten. Ausgehend von Quellen und Dokumenten zeigt der Vortrag von Nils Büttner von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart den Maler im Kontext seiner Zeit und seines sozialen Umfeldes.

Professor Dr. Nils Büttner ist Inhaber des Lehrstuhls für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind die deutsche und niederländische Kunst- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit sowie die Geschichte von Graphik und Buchillustration.

## **THE SESSION.**

### **Die Party zur Rubens-Ausstellung**

28. April 2018, 20.00-3.00 Uhr, Städel Museum

Am 28. April ab 20.00 Uhr lädt das Städel anlässlich der Rubens-Sonderausstellung zu einer großen Party unter dem Motto „The Session“ ein. Mit der „Session“ wird einerseits der Arbeitsprozess des Künstlers angesprochen, der im Falle Rubens‘ mit dem Verweben unterschiedlichster Einflüsse und Motive einhergeht. Diese Vorgehensweise gibt es andererseits auch im Musikbereich – beim Sampeln werden vorhandene Beats kreativ genutzt und zu etwas Neuem. Bei der Rubens-Partynacht werden verschiedene DJs auflegen.

Die Ausstellung bleibt bis spät in die Nacht geöffnet. Es stehen junge Kunstexperten bereit, die den Besuchern Fragen rund um Rubens beantworten. Erik Eising eröffnet zudem einen Blick hinter die Kulissen: Als wissenschaftlicher Assistent war er an den Vorbereitungen und dem Aufbau der Ausstellung maßgeblich beteiligt. Passend zu Rubens‘ flämischer Herkunft werden an drei Bars im Metzler-Foyer, im Metzler-Saal und auf der Terrasse diverse Drinks und Snacks angeboten. In Kürze sind Online-Tickets im Online-Shop erhältlich (limitierter Vorverkauf). Detailliertere Informationen in Kürze unter [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de) und [facebook.com/staedelmuseum](https://facebook.com/staedelmuseum).

## **STANDPUNKTE ZUR KUNST**

**Donnerstags, 1. März, 12. April und 17. Mai 2018,  
jeweils 19 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)**

**Information:** [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de), [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de),

Telefon +49(0)69-605098-200, Fax +49(0)69-605098-112

**Ort:** Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main, Metzler-Saal

**Einlass:** ab 18.00 Uhr

**Eintritt:** Im Eintrittspreis enthalten

**Anmeldung:** Erforderlich unter +49(0)69-605098-200 oder [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de)

**Kartenvorverkauf:** [tickets.staedelmuseum.de](http://tickets.staedelmuseum.de)

**In Kooperation mit Kuratorium Kulturelles Frankfurt**

## **THE SESSION. Die Party zur Rubens-Ausstellung**

**Samstag, 28. April 2018, 20.00-3.00 Uhr**

**Information:** [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de), [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de),

Telefon +49(0)69-605098-200, Fax +49(0)69-605098-112

**Ort:** Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

**Einlass:** ab 20.00 Uhr

**Eintritt:** 12 Euro (limitierter Vorverkauf)

14 Euro (Abendkasse; ermäßigter Eintrittspreis von 12 Euro für Studenten)

**Kartenvorverkauf:** In Kürze unter [tickets.staedelmuseum.de](http://tickets.staedelmuseum.de)